

BUNDESAMT FÜR STRASSEN ASTRA

INSTANDSETZUNGSPROJEKT A1 VERZWEIGUNG BRÜTTISELLEN



Auftraggeber Bundesamt für Strassen ASTRA

Bearbeitungszeit 2012 - 2014

Projektkosten 30 Mio. CHF

Die Verzweigung Brüttisellen verknüpft die A1 mit der A53. Das hohe Verkehrsaufkommen führt zu regelmässigem Stau. Der schlechte Zustand der beiden Doppelbrücken erforderte bis zur umfassenden Erneuerung des Abschnitts Zürich Ost – Effretikon eine vorgezogene Instandsetzung.

Die Verzweigung Brüttisellen wurde 1974 gebaut. Die Haldenbrücke und die Unterführung Verbindungsstrasse sind Stahlbetonverbundbrücken von 184 Metern bzw. 86 Metern Länge. Mit der gewählten Foundation im schwierigen und inhomogenen

Baugrund werden unterschiedliche Setzungen der Widerlager und Stützen bewusst in Kauf genommen. Die Setzungsdifferenzen werden durch Entfernen von Unterlagscheiben ausgeglichen. Damit der Ausgleich künftig wieder möglich ist, mussten die Brücken 2012/2013 auf das ursprüngliche Niveau angehoben werden. Der Zustand der beiden Brücken erforderte aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens Verstärkungen an den Stahlträgern sowie eine vollständige Erneuerung des Korrosionsschutzes. Die Verkehrssicherheit wurde durch Anpassungen an der Verkehrsführung im Bereich der Einfahrt auf die A1 in Fahrtrichtung Zürich verbessert.

Die Sanierungsarbeiten wurden aufgrund der Ergebnisse der baustatischen Untersuchungen vorgezogen. Die umfassende Instandsetzung und Erneuerung des Nationalstrassenabschnitts Zürich Ost – Effretikon ist zwischen 2025 und 2030 vorgesehen.

R+R begleitete die Gesamtprojektleitung des Bundesamts für Strassen ASTRA, Filiale Winterthur, während der Realisierung dieses Projekts als Bauherrenunterstützung. Der Support umfasste als Leistungsschwerpunkte das Beschaffungs- und Sitzungswesen sowie das Projektcontrolling. Zusätzlich wurde R+R mit der Qualitätssicherung seitens Bauherrschaft betraut. Qualitativ hochwertige Dokumente, ein professioneller Auftritt gegen aussen und möglichst fehlerfreie und konsistente Pläne und Berichte sind die Voraussetzung für effiziente Leistungserbringung, hohe Ausführungsqualität und das Minimieren von Zusatzkosten infolge von Änderungen und Anpassungen von Vorgaben für die Bauunternehmer.